Ortsamt Huchting

Freie Hansestadt Bremen

24. Sitzung (Wahlperiode 2023-2027) des Beirates Huchting am 28.04.2025

TOP 8 Stille Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung an der Erinnerungsstelle bei der B75

Einstimmiger Beschluss:

1. **Der Beirat Huchting erinnert am 8. Mai 2025 an der Befreiung vom Faschismus und damit der Niederschlagung des Hitler-Regimes, das unter anderem für Krieg, Holocaust und weiterer Verbrechen verantwortlich war, mit einem stillen Gedenken an der Erinnerungsstelle beim Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers für Soldaten der Roten Armee, Nahe der Grollander Ochtum (Höhe B75).**

2. **Der Beirat Huchting finanziert einen Gedenkkranz, der bei der Erinnerungsstelle niedergelegt wird.**

3. **Der Beirat Huchting lädt alle Bewohner*innen des südlichsten Stadtteils ein, mitzugedenken.**

4. **Der Beirat Huchting bittet die Mitglieder des Beirats Neustadt, ebenfalls einen Beschluss herbeizuführen und sich damit zu beteiligen.**

Begründung:
Am 8. Mai 2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa zum 80. Mal. Dieser historische Tag steht nicht nur für das Ende eines verheerenden Krieges, sondern auch für den Beginn des Friedens und der Versöhnung in Europa. Auch der Beirat Huchting wird sich an diesem wichtigen Jahrestag klar gegen Krieg und Gewalt positionieren und ein Zeichen für Frieden setzen.

In unserem Stadtteil leben viele Menschen, die vor Kriegen und Gewalttaten flüchten mussten – ihr Schicksal erinnert uns täglich an die Schrecken des Krieges. Aus diesem Grund werden wir den 8. Mai 2025 mit einer kurzen Gedenkveranstaltung begehen.

Als geeigneten Ort sehen wir die Erinnerungsstele beim ehemaligen Kriegsgefangenenlager für Soldaten der Roten Armee an der Grollander Ochtum (Höhe B75), die einen würdigen Rahmen für ein solches Gedenken bietet.
Im Rahmen der Veranstaltung wird eine kurze Kranzniederlegung stattfinden, um der Opfer des Krieges zu gedenken und den Frieden zu betonen.

Bei der Gedenkveranstaltung sind keine Fahnen, Flaggen oder politischen Kennzeichnungen erlaubt, um ein respektvolles und neutrales Gedenken zu gewährleisten.

gez.
Christian Schlesselmann
(Ortsamtsleiter)